E-Learning an der Präsenzuniversität: Einsatzszenarien, Projektbeispiele und Supportangebote für Dozierende

Ein Bericht aus dem LearnTechNet der Uni Basel

Dr. Martina Dittler

UNI BASEL

Überblick

1. Uni Basel - in Kürze
2. E-Learning an der Uni Basel
3. E-Learning-Szenarien und Projektbeispiele
4. Planung und didaktische Konzeption
5. LearnTechNet: Dienstleistungsnetzwerk für E-Learning

Universität Basel - in Kürze

1996 wurde die Universität Basel aus der kantonalen Verwaltung gelöst und erhielt das **Recht auf Selbstverwaltung**.

Status/ Verwaltung	Universitätsbudget	Anzahl Studierende	Anzahl Dozierende
autonom	CHF 350 Mio.	8 000	1 100

Strategischer Plan des Universitätsrates:
Modernisierung und Qualitätssicherung der Lehre als Priorität der nächsten Jahre

Ressort Lehre

Auftrag

- **Planung, Konzeption** und **Umsetzung** von Modernisierungsprojekten (z.B. Curricula-Reform, E-Learning-Projekte)
- **Kooperation und Unterstützung** der Fakultäten bei Modernisierungsprojekten
- **Koordination** aller Modernisierungsprojekte

Bereiche

Modernisierung in verschiedenen Bereichen:

- Curricula
- Didaktik
- E-Learning
- Evaluation (übergreifend)

Ressort Lehre (http://www.unibas.ch/lehre/)

Förderung des Einsatzes von n**euen Medien** und **E-Learning**

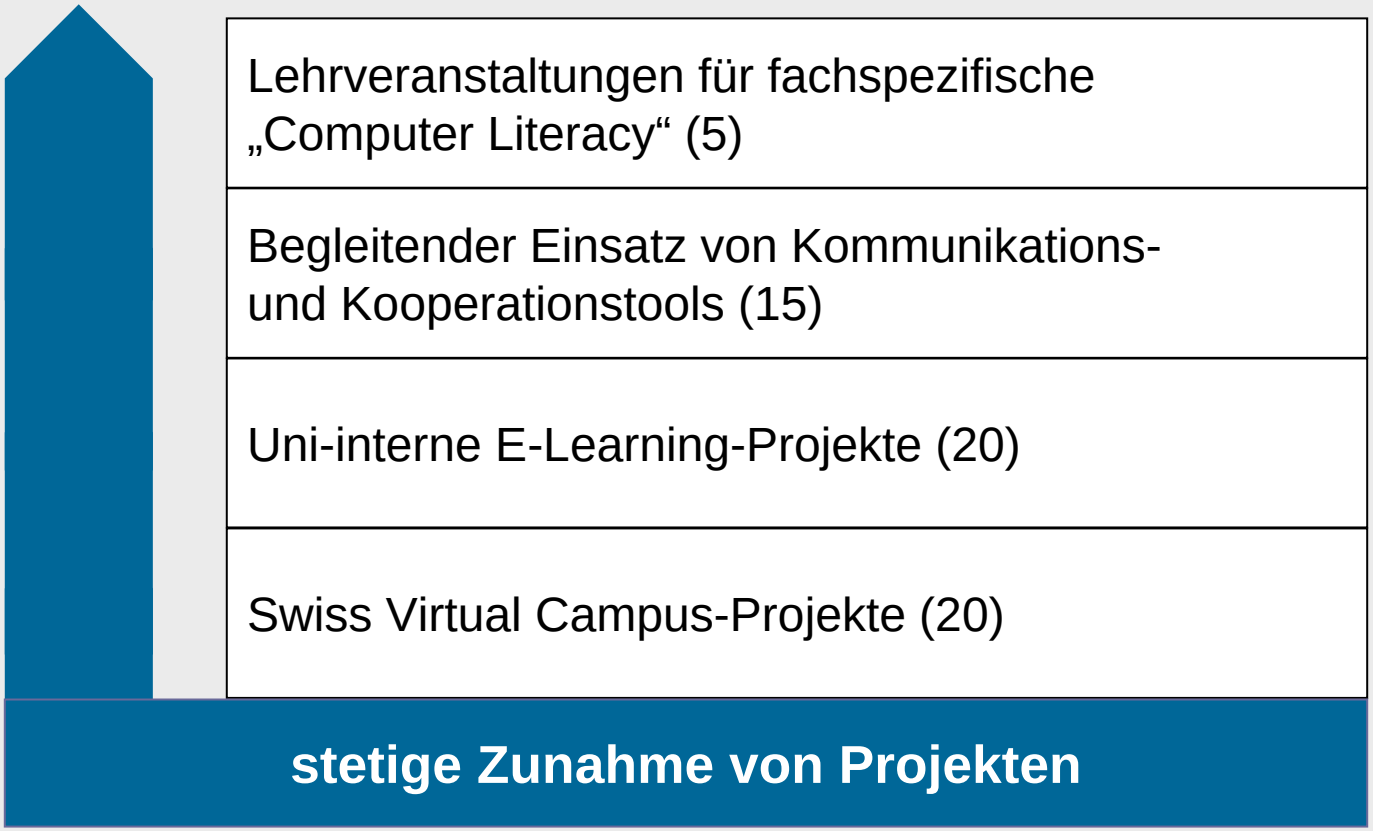
Erneuerung und Planung von **Curricula**

Hochschuldidaktisches Fort- und Weiterbildungsprogramm

Planung und Durchführung von **Evaluationen**

E-Learning an der Uni Basel

E-Learning an der Universität Basel



Leitgedanken bei der Einführung von E-Learning

E-Learning ist Bestandteil des **gesamtuniversitären Modernisierungsprozesses der Lehre** an der Universität Basel.

E-Learning ist eine Komponente der **Hochschullehre** und eng verknüpft mit dem Bereich der **Hochschuldidaktik.**

Die Universität Basel ist eine **Präsenzuniversität** - neue Medien und E-Learning werden in diesem Sinne integriert.

E-Learning-Szenarien und Projektbeispiele

Lehr- und Lernszenarien für E-Learning

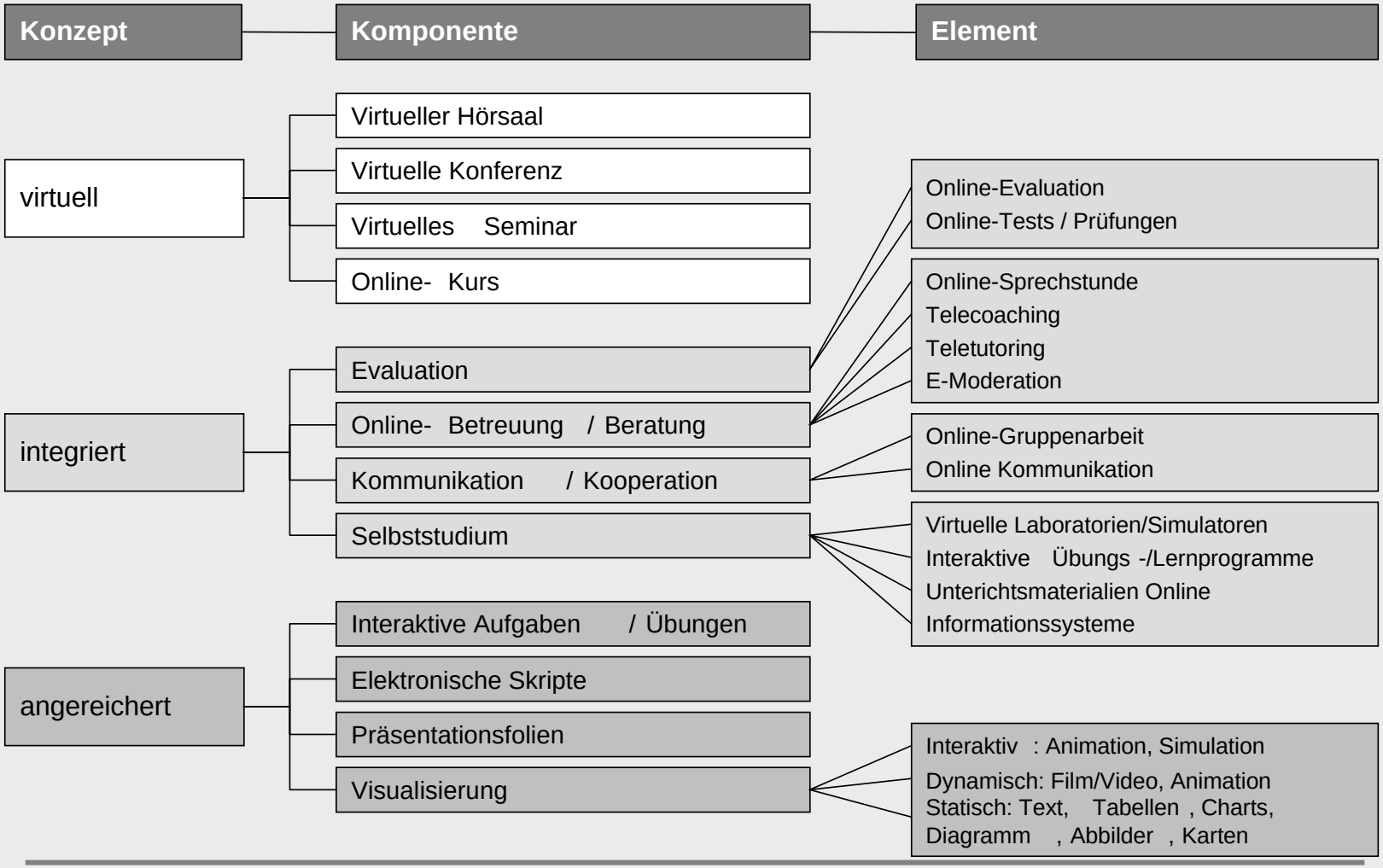
Anreicherungskonzept:
„Ich möchte begleitend / ergänzend z
veranstaltung multimediales Lernma

Integratives Konzept:
„Ich möchte E-Learning-Angebote in
integrieren.“

Modernisierung der Präsenzlehre

Konzept virtueller Lehre:
„Ich möchte eine virtuelle Lehrveranstaltung anbieten.“

E-Learning-Szenarien



Anreicherungskonzept

Ergänzung und Begleitung von Präsenzveranstaltungen

- Lehrende setzen **direkt** im Präsenzunterricht neben den üblichen ppt.-Präsentationen auch Bilddatenbanken, Animationen etc. zur Visualisierung ein.
- Lehrende stellen **begleitend** zur Präsenzveranstaltung Lern- und Übungsmaterialien wie z.B. elektronische Skripten, interaktive Aufgaben und Übungen auf Web-Seiten für die Studierenden bereit.

Bilddatenbank piXel http://pixel.unibas.ch/)

Inhalte & Einsatzgebiete:

- Bildserver für die individuelle Bildbetrachtung
- Multiple Einsatzgebiete

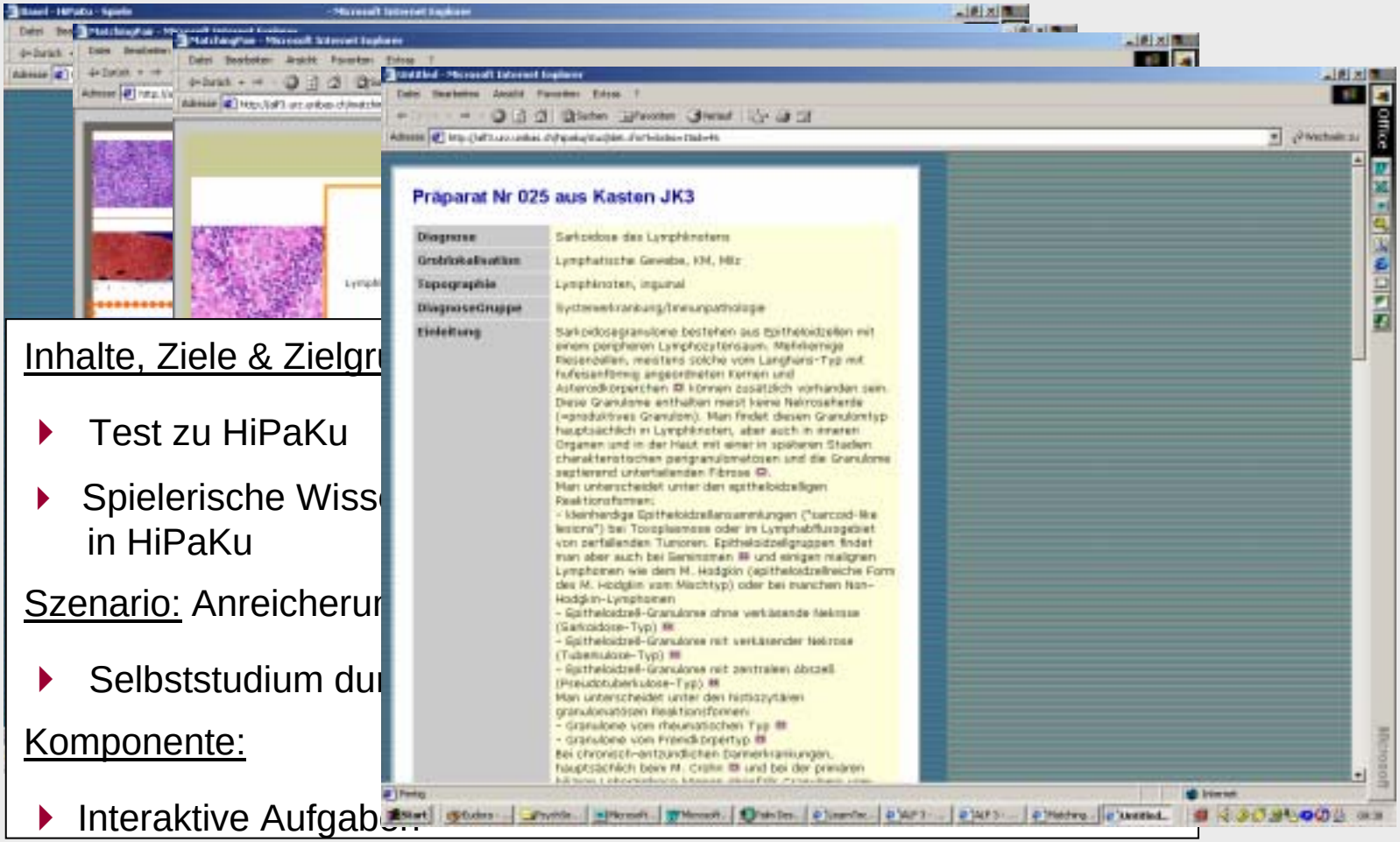
Szenario: Anreicherungskonzept

- Präsentation durch Dozierende in Präsenzveranstaltungen
- Selbststudium durch Studierende

Komponente:

- Visualisierung

Matching Pair (http://alf3.urz.unibas.ch/)



Inhalte, Ziele & Zielgr

- Test zu HiPaKu
- Spielerische Wiss in HiPaKu

Szenario: Anreicheru

- Selbststudium du

Komponente:

- Interaktive Aufgab

Integratives Konzept

Präsenzlehre im Wechsel mit virtuellen Formen

- Präsenzlehre und Studium am Computer stellen gleichwertige, ineinander verzahnte Unterrichtsteile dar und erfüllen in inhaltlicher und didaktischer Hinsicht aufeinander abgestimmte Funktionen.
- Bei der Integration von E-Learning-Angeboten in die Lehrveranstaltung muss sich auch der Präsenzanteil zwingendermassen ändern.
- Das gesamte Konzept einer Veranstaltung muss einer entsprechenden Überarbeitung unterzogen werden.

History Toolbox (http://www.hist.net/htb/index.php)

Inhalte, Ziele & Zielgruppen:

- Online-Datenbank für relevante historische Ressourcen im Internet
- Integration des Internet in Lehr- und Forschungspraxis des Historischen Seminars als Informations- und Recherchemedium.
- Studierende, Dozierende

Szenario: Integratives Konzept

- Einsatz in Präsenzveranstaltungen (Seminare, Kolloquien)
- Recherche durch Studierende (Referate, Hausarbeiten etc.)

Komponente/Elemente:

- Selbststudium / Informationssysteme

Latinum electronicum (www.unibas.ch./latinum-electronicum)

Inhalte, Ziele & Zielgruppen:

- Webbasierter interaktiver Lateinkurs Einführung in die lateinische Grammatik
- Studierende sollen erste Kompetenzstufe im Verstehen und Übersetzen von Texten erreichen.
- Studierende, die Lateinobligatorium nachholen müssen.

Szenario: Integratives Konzept

- Selbststudium am Computer & Einsatz in Präsenzveranstaltungen

Komponente/Elemente:

- Übungs- / Lernprogramme (WBT)
- Online-Betreuung / Beratung durch Lateinlehrer

BOMS (http://www.boms.ch)

Inhalte, Ziele & Zielgruppen:

- Einführung in die medizinische Statistik
- Studierende grundlegende Kenntnisse in Statistik erwerben.
- Studierende des 2.JK

Szenario: Integratives Konzept

- Selbststudium am Computer, Präsenzveranstaltungen, Tutoriate

Komponente/Elemente:

- elektronische Skripte
- Übungs- / Lernprogramme (WBT)
- Präsenz-Tutoriate

NanoWorld (http://www.nanoworld.unibas.ch/nano/Lab/demo)

Inhalte, Ziele & Zielgruppen:

- Sammlung von drei virtuellen Labors
- Ähnlich wie in einem Flugsimulator erlernen Studierende den Umgang mit neuen Methoden und Instrumenten
- Studierende verschiedener Fachbereiche (z.B. Physik, Nanowissenschaften)

Szenario: Integratives Konzept

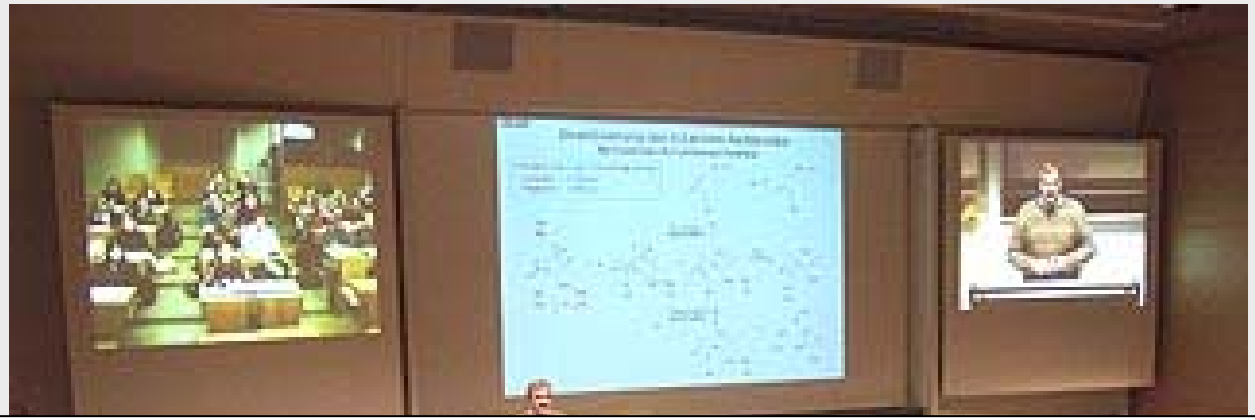
Komponente/Elemente:

- Selbststudium / Simulation

Konzept virtueller Lehre

- Virtuelle Veranstaltungen, die in der Regel durch Präsenzphasen abgesichert werden (meist zu Beginn und am Ende).
- Durchführung von virtuellen Lehrveranstaltungen v.a. bei räumlicher Verteilung von Studierenden und Lehrenden (z.B. Televorlesungen im Virtuellen Hörsaal bei grosser Anzahl von Studierenden, Experten im Hörsaal).

Telepoly-Vorlesung



Inhalte, Ziele & Zielgruppen:

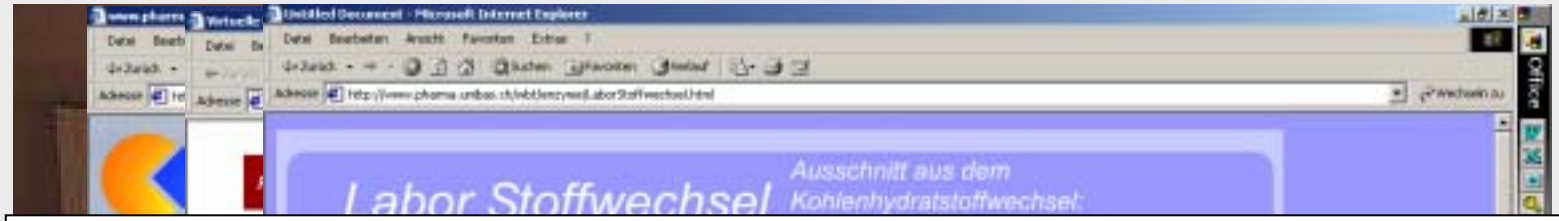
- Einführung in pharmazeutischer Chemie
- Vermittlung von theoretischem Wissen und Diskussion komplexer Fragestellungen.
- Studierende der Pharmazeutischen Wissenschaften

Szenario: Virtuelles Konzept

Komponente/Elemente:

- Virtueller Hörsaal zwischen Uni Basel und ETH Zürich

Pharma^2 (http://www.pharmasquare.org/)



Inhalte, Ziele & Zielgruppen:

- Einführung in pharmazeutischer Chemie
- Vertiefung des Wissens durch individuelles Lernen, STOB`s Vorbereitungs- und Repetitionsmodule.
- Studierende der Pharmazeutischen Wissenschaften

Szenario: Integratives Konzept

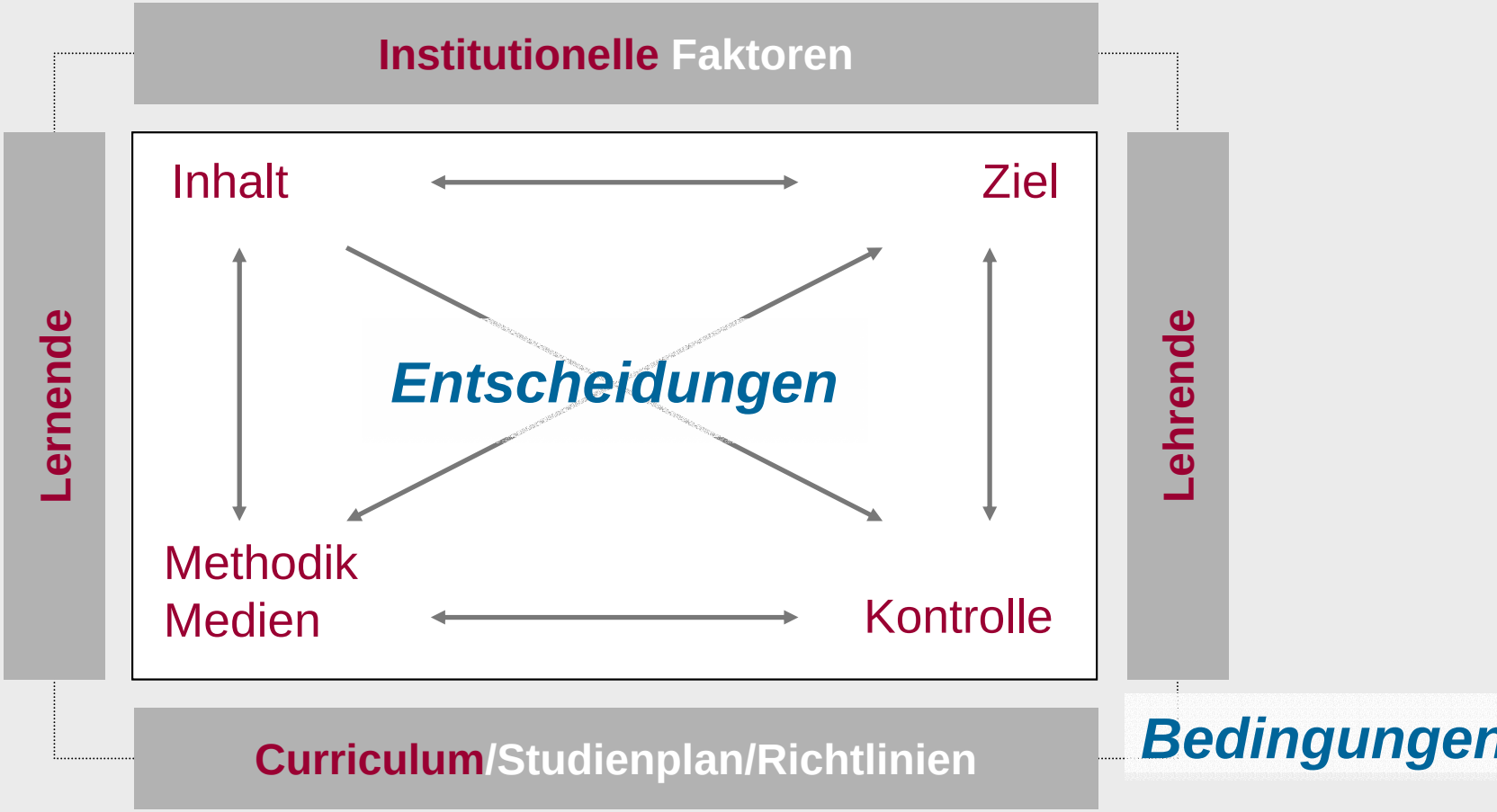
- Ergänzung zu Präsenzveranstaltungen (Vorlesung, Seminar, Praktika)

Komponente/Elemente:

- elektronische Skripte
- Übungs- / Lernprogramme (WBT)
- adaptives Testsystem

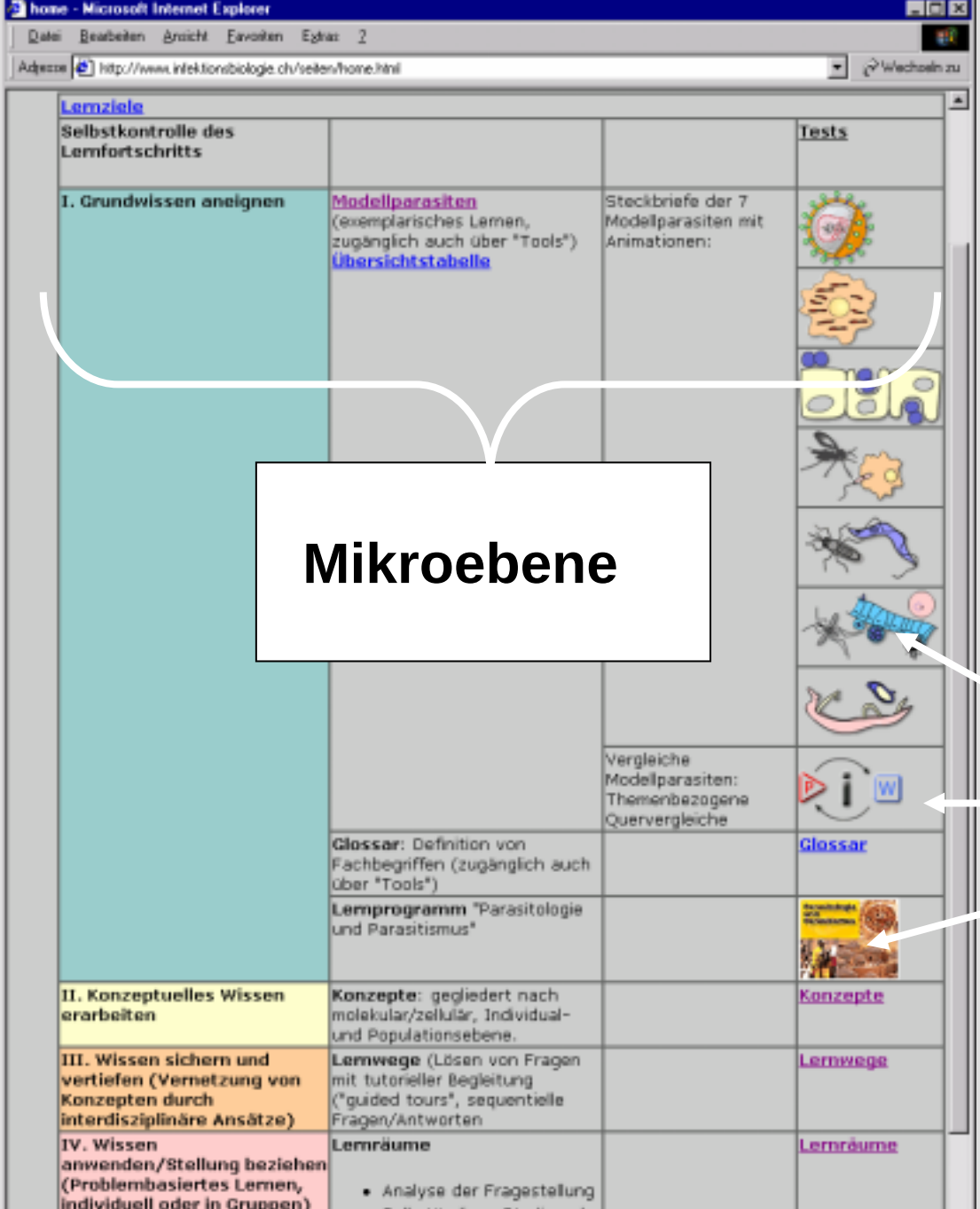
Planung und didaktische Konzeption

Planung von Lehrveranstaltungen



Ebenen der didaktischen Konzeption

Makroebene	Studiengang, Curriculum	**Rahmen-bedingungen**
Mesoebene	Lehrveranstaltung (vgl. E-Learning-Szenario)	
Mikroebene	Unterrichtsstunde / Lernmodul	
Nanoebene	Gestaltung der einzelnen Elemente (Aufgaben etc.)	**Didaktische Konzeption**

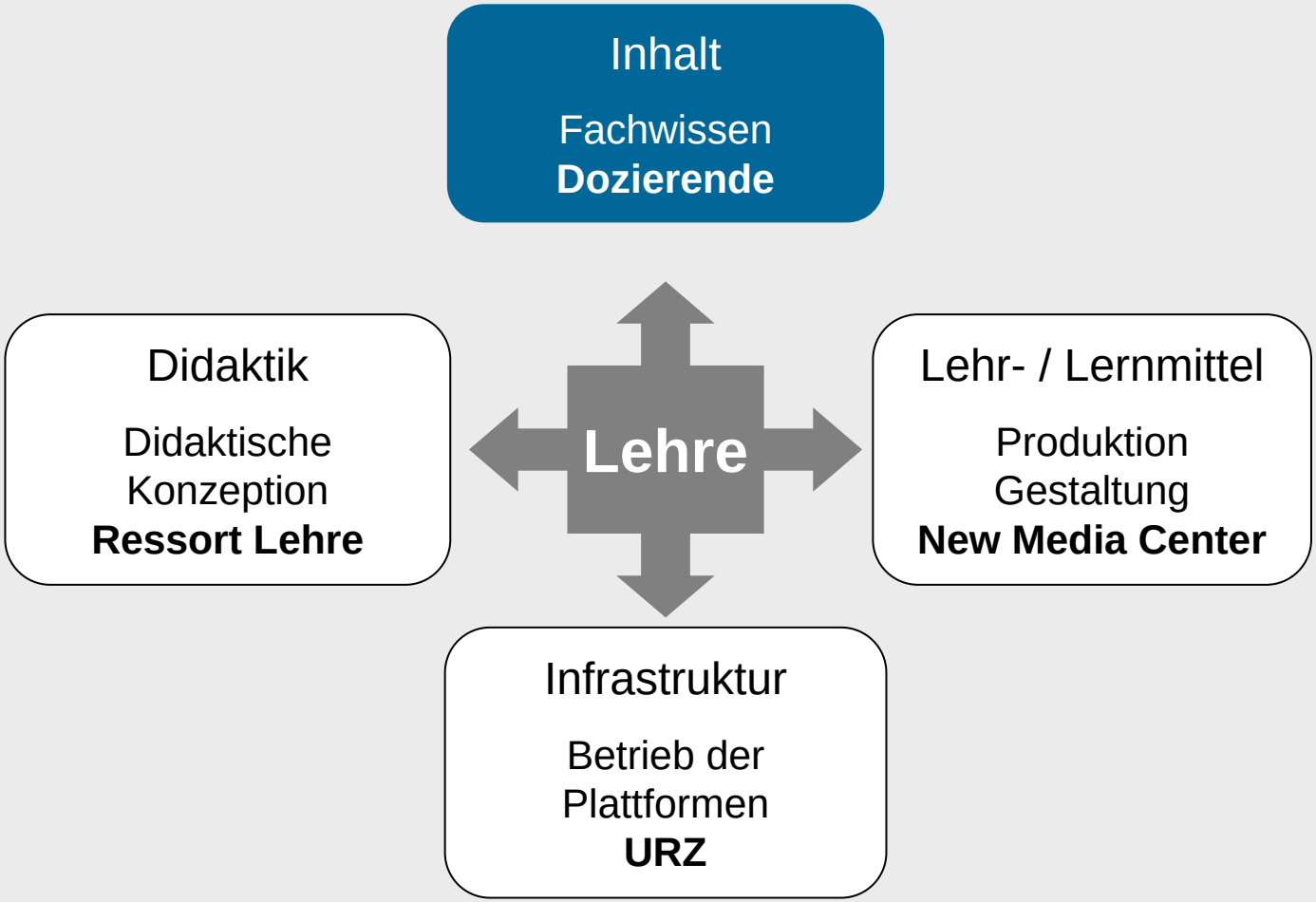

home - Microsoft Internet Explorer
Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?
Adresse http://www.infektionsbiologie.ch/seiten/home.html
Wechseln zu
Lernziele
Selbstkontrolle des Lernfortschritts
Tests
I. Grundwissen aneignen
Modellparasiten (exemplarisches Lernen, zugänglich auch über "Tools")
Übersichtstabelle
Steckbriefe der 7 Modellparasiten mit Animationen:
Vergleiche Modellparasiten: Themenbezogene Quervergleiche
Glossar: Definition von Fachbegriffen (zugänglich auch über "Tools")
Glossar
Lernprogramm "Parasitologie und Parasitismus"
II. Konzeptuelles Wissen erarbeiten
Konzepte: gegliedert nach molekular/zellulär, Individual- und Populationsebene.
Konzepte
III. Wissen sichern und vertiefen (Vernetzung von Konzepten durch interdisziplinäre Ansätze)
Lernwege (Lösen von Fragen mit tutorieller Begleitung ("guided tours", sequentielle Fragen/Antworten
Lernwege
IV. Wissen anwenden/Stellung beziehen (Problembasiertes Lernen, individuell oder in Gruppen)
Lernräume
Analyse der Fragestellung
Lernräume
Mikroebene
Nanoebene

LearnTechNet: Dienstleistungsnetzwerk für E-Learning

Dienstleistungsnetzwerk LearnTechNet

	Institutionen und Kompetenzen
Lernen	**Lernzentren** (Sprachenzentrum, BrainBox, Uni-Bibliothek) Bereitstellen der Lernmodule und Lerninfrastruktur
Lehre	**Ressort Lehre** Didaktische Konzeption, Evaluation, curriculare Integration
Medien	**New Media Center** Erstellung, Gestaltung von multimedialen Elementen
Technologie	**Universitätsrechenzentrum** Test, Einführung, Bereitstellung von Plattformen, Tools, IKT

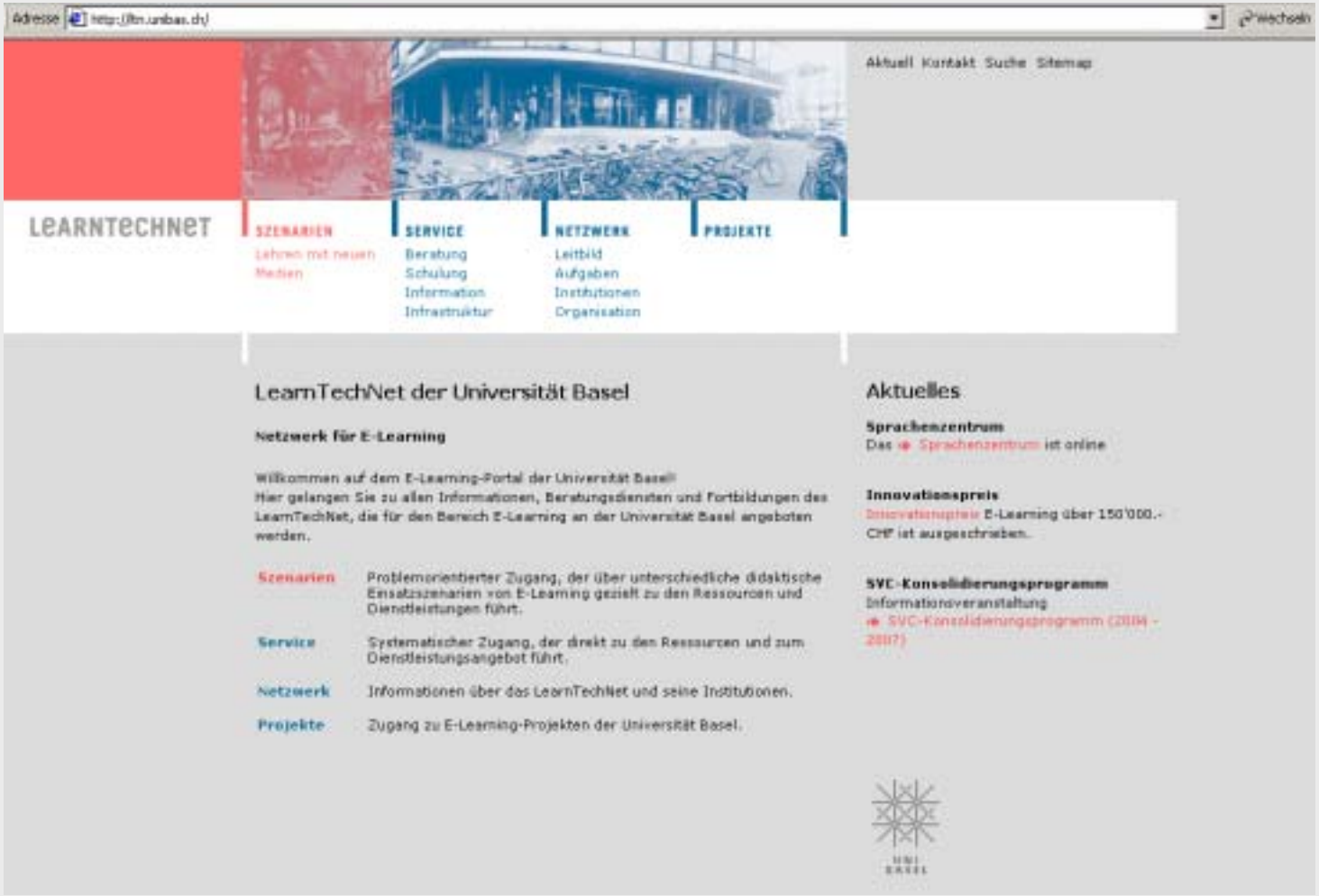
Umsetzung und Produktion: Kompetenzbereiche



LTN - Dienstleistungsangebot

Beratung	Begleitung bei der Erstellung von E-Learning-Angeboten (didakt. Konzeption, Evaluation, Implementierung etc.)
Fortbildung / Information	Durchführung von Informationsveranstaltungen und Fortbildungsangeboten zur Qualifizierung von Dozierenden.
Produktion	Erstellung elektronischer Medien, graphischer und multimedialer Materialien (Animationen, audiovisuelle Produktionen, WebDesign etc.)
Providing	Bereitstellung von Infrastruktur (Räume, technische Ausstattung etc.) und Service.

Beratung: LTN-Portal (http://ltn.unibas.ch)



LTN-Portal

ZIELE:

- Internetportal im Sinne eines **Schaufensters** des Dienstleistungsnetzwerks LearnTechNet
- **Anfangsberatung** Online

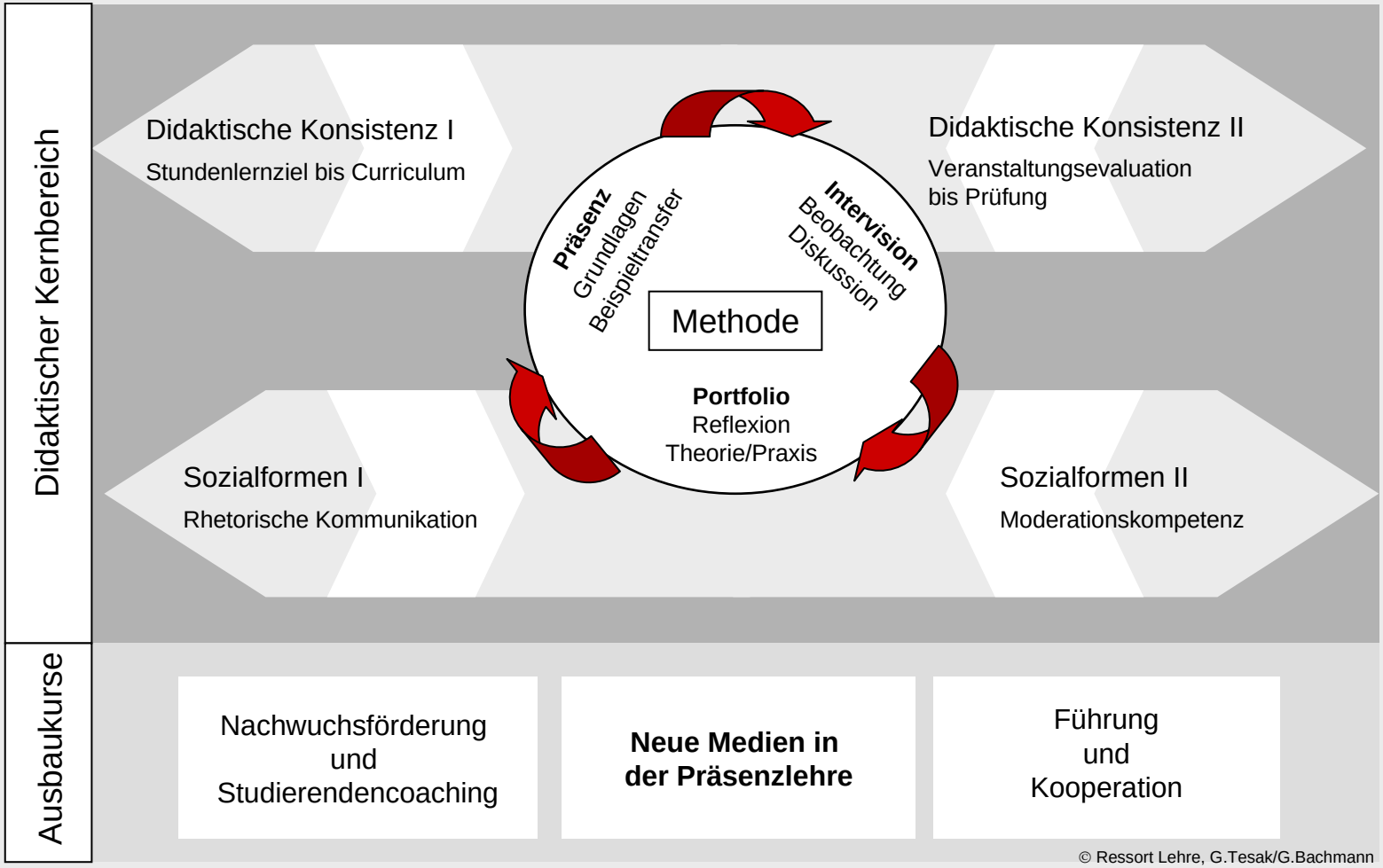
STRUKTUR:

- **Systematischer Zugang** - führt direkt zur gewünschten Dienstleistung
- **Problemorientierten Zugang** - hilft Nutzern ihr Anliegen auf der Basis „didaktischer Entscheidungsbäume“zu präzisieren

Fort-/Weiterbildung: Dozierendenprogramm

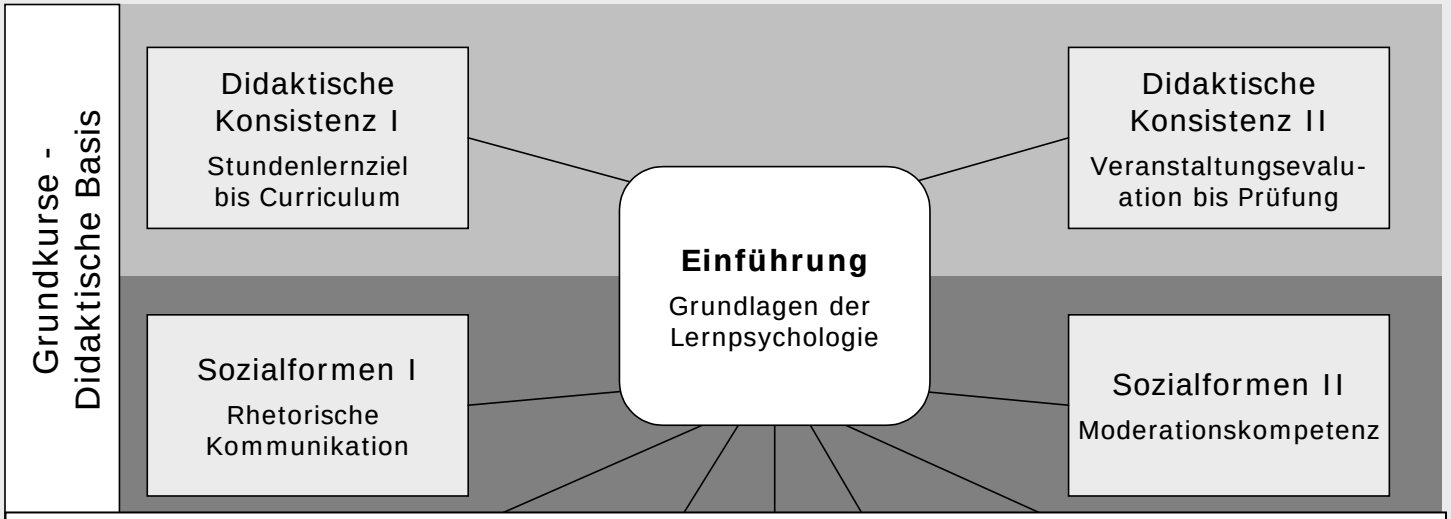
- Das Dozierendenprogramm ist ein **berufsbegleitender Ausbildungsgang** für promovierte Dozierende (ProfessorInnen, Habilitierende, Assistierende).
- Das Programm umfasst einen **einjährigen Kurszyklus**.
- Die Kurse des Programms entsprechen dem **hochschuldidaktischen Curriculum** der Universität Basel.
- Das Dozierendenprogramm schliesst mit einem hochschuldidaktischen **Zertifikat** ab.

Fort-/Weiterbildung: Dozierendenprogramm



© Ressort Lehre, G.Tesak/G.Bachmann

Fortbildung: Kursangebot Hochschuldidaktik



- Das Fortbildungsprogramm ist das allgemeine Kursangebot der Hochschuldidaktik.
- Einteilung in Grund- und Wahlkursbereich.
- Kurse sind anrechenbar auf **Sammelzertifikat** (alle Module des Grundkurses + 3 Wahlmodule).

Fortbildung (http://www.fortbildung.unibas.ch/)

Aktuelle Kurse für E-Learning:

- Kompaktveranstaltung
- Einführungskurs: „Neue Medien in der Hochschullehre“ (didakt. Gestaltung, Online-Kommunikation und -Betreuung)
- Technische Kurse: z.B. WebCT und BSCW (nur mit didakt. Konzept)

Zusammenfassung

Nachhaltiger Erfolg von E-Learning bedarf der Integration auf verschiedenen Ebenen:

- Umfassende Strategie zur Modernisierung der Lehre (E-Learning als integrierter Bestandteil).
- Aufbau von Supportstrukturen (arbeitsteiliger Prozess, Entlastung von Dozierenden).
- Durchführung von Qualifizierungsmassnahmen für Dozierende.
- Didaktische Herangehensweise
- Mainstreaming-Ansatz: d.h. Vollständige Integration, keine Sondermassnahmen, (E)-Learning i.S. eines „selbstverständlichen“ Bestandteils der Hochschullehre

Dr. Martina Dittler

Universität Basel
Ressort Lehre
Petersgraben 35
CH - 4003 Basel

e-mail:

Martina.Dittler@unibas.ch